VERARBEITUNGSHINWEISE (AUSZUG)

Artikelbezeichnung	Verarbeitung
AIRTOP	AIRTOP wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
AXTERFLEX S4	AXTERFLEX S4 wird punktweise oder vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 cm bzw. 12-15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Auf temperaturempfindlichen Unterlagen kann die Bahn auch im sogenannten "Umklappverfahren" verlegt werden. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERFLEX S5	AXTERFLEX S5 wird punktweise oder vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 cm bzw. 12-15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Auf temperaturempfindlichen Unterlagen kann die Bahn auch im sogenannten "Umklappverfahren" verlegt werden. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP EXTRA S4	AXTERTOP EXTRA S4 wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Klebe- oder Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben oder zu verschweißen.
AXTERTOP EXTRA S5	AXTERTOP EXTRA S5 wird punktweise oder vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 bzw. 12 - 15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Auf temperaturempfindlichen Unterlagen kann die Bahn auch im sogenannten "Umklappverfahren" verlegt werden. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP GOLD S5	AXTERTOP GOLD S5 wird punktweise oder vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 bzw. 12 - 15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Auf temperaturempfindlichen Unterlagen kann die Bahn auch im sogenannten "Umklappverfahren" verlegt werden. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP GOLD S5 JARDIN	AXTERTOP GOLD S5 JARDIN wird vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 cm bzw. 12-15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP JARDIN BESANDET	AXTERTOP JARDIN BESANDET wird je nach Anforderung an die Funktionsschicht vollflächig auf den vorbereiteten Untergrung im Gießverfahren mit Heißbitumen auf geeignetem Untergrund aufgeklebt. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 cm Naht und 12-15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen oder zu verkleben. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP JARDIN	AXTERTOP JARDIN wird vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 cm Naht und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle das Granulat einzudrücken, um eine wirklich vollflächige Verschweißung zu gewährleisten.
AXTERTOP JARDIN S5	AXTERTOP JARDIN S5 wird vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 cm Naht und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle das Granulat einzudrücken, um eine wirklich vollflächige Verschweißung zu gewährleisten.
BARYPRENE 25 SI	BARYPRENE 25 SI wird als erste Lage auf dem Zuvor mit einem VERNIS ANTAC VORANSTRICH imprägnierten Untergrund ausgerollt. Die Nähte werden ohne Verschweißung überdeckt, wobei der obere Kleberand die darunterliegende perforierte Überlappung überdeckt. Die Stoßüberdeckungen werden nach Entfernung des Natron-Kraftpapier mind. 10 cm überlappt und mind. 5 cm verschweißt. Im Zuge der Verlegung von BARYPRENE 25 SI wird heisser Gußasphalt auf die Bahn aufgebracht. Zum Abdichten von Parkdecks mit einer Neigung von < 3 % und erdüberdeckten Bauwerken.
DRAIN AXTER	DRAIN AXTER ist eine Drainschicht für Terrassendächer. Das Produkt wird trocken auf der Abdichtungsbeschichtung verlegt.
EXCEL 1000 D	EXCEL 1000 D wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten.

EXCEL HR FE	EXCEL HR FE wird entweder punktweise (hauptsächlich bei Sanierung) oder vollflächig im Schweißverfahren auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Naht- und Stoßüberdeckungen (ca. 8 cm bzw. 15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Im Bereich der Kopfstoßüberdeckung ist die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Bestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten. Auf temperaturempfindlichen Unterlagen kann die Bahn auch im sogenannten "Umklappverfahren" verlegt werden.
EXCELFLEX FE	EXCELFLEX FE ist lose auszulegen und nach Herstellervorschrift im Bereich der Nahtüberdeckungen mit trittsicheren Dachbauschrauben mechanisch zu befestigen. Die Anzahl der Befestigungspunkte je m² entsprechen der DIN 1055 und den Angaben des Schraubenherstellers. Anschließend ist der Nahtüberdeckungsrand von 12 cm vollflächig zu verschweißen. Die Stoßüberdeckungen sind in einer Breite von 15 cm ebenfalls zu verschweißen. Es wird empfohlen, im Bereich der Stoßüberdeckung die Oberseite der Bahn zu erwärmen und mit der Kelle die Schieferbestreuung einzudrücken, um eine homogene Verschweißung zu gewährleisten.
EXCELJOINT TS ALU 50	EXCELJOINT TS ALU 50 wird mit offener Flamme aufgeschweißt. Dabei ist zu beachten, daß je nach Maß der Fugenöffnung, eine entsprechende freie Beweglichkeit (Elastizität) von EXCELJOINT TS ALU 50 gewährleistet ist. Hierzu ist unterhalb des Dehnfugenbandes ein Gleitstreifen Glasfaservlies, ca. 10 - 15 cm breit, anzuordnen. Für eine ausführlichere Beschreibung und korrekte Verwendung siehe Verlegeanleitung EXCELJOINT für Flachdächer und EXCELPARK für befahrbare Flächen.
FILTRE AXTER	FILTRE AXTER, Filterschicht für Terrassendächer, wird zwischen dem Drain und der Erde benutzt. Das Produkt wird trocken auf der Drainageplatte ausgerollt.
FIRSTOP	FIRSTOP wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
FORCE 4000 SA	FORCE 4000 SA wird vollflächig im Schweißverfahren auf dem zuvor mit einem Voranstrich „Vernis Antac“ (ca. 300 g/m²) oder ggfs. „Vernis Antac GC“ (ca. 200 g/m²) imprägnierten Untergrund aufgeschweißt. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 10 cm Naht -und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen.
FORCE 4000 SAD	FORCE 4000 SAD wird als erste Lage für Brückenabdichtung (entsprechend den Vorschriften der ZTV-BEL-B1/99) ausschließlich im Schweißverfahren verlegt. Eine Untergrundvorbehandlung wird mit einer Epoxydharzgrundierung oder –Versiegelung ausgeführt. In temperaturgeschützten Bereichen ist die Verlegung mit dem bituminösen Voranstrich VERNIS ANTAC zulässig. Das Aufbringen der Schweißbahn muß mit einem 7-flammigen Brenner oder mit einer Schweißbahn-Verlegemaschine erfolgen.
HYRENE SPOT S3 V	HYRENE SPOT S3V wird ausgerollt mit ca. 8 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung angelegt und ausgerichtet. Anschließend wird das Bahnenende angehoben, die Schutzfolie ca. 1m abgezogen, zurückgeschlagen und das Bahnenende auf dem Untergrund aufgeklebt. Durch Abziehen der restlichen Schutzfolie wird die Bahn aufgeklebt und sorgfältig angedrückt. Im Nahtbereich ist der auf der Bahnenoberseite befindliche Schutzfolienstreifen abzuziehen und durch Andrücken zu sichern. Bei den Stoßüberdeckungen ist auf ca. 15 cm die oberseitige Folie abzuflämmen ; der Kopfstoß wird sorgfältig ausgeschweißt. Beim Ausrollen und Aufbringen auf dem Untergrund ist eine hohlraum- und faltenfreie Verlegung zu achten. Je nach Untergrund sind eventuell Probeverlegungen vor Ort herzustellen.Die Klebehaftung zu den Dämmstoffplatten wird durch das Aufschweißen der Oberlagsbahn voll aktiviert. Die Herstellvorschriften sind zu beachten.
HYRENE SPOT ADH	HYRENE SPOT ADH wird ausgerollt, mit ca. 8 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung angelegt und ausgerichtet. Anschließend wird das Bahnenende angehoben, die Schutzfolie ca. 1m abgezogen, zurückgeschlagen und das Bahnenende auf dem Untergrund aufgeklebt. Durch Abziehen der restlichen Schutzfolie wird die Bahn aufgeklebt und sorgfältig angedrückt. Im Nahtbereich ist der auf der Bahnenoberseite befindliche Schutzfolienstreifen abzuziehen und durch Andrücken zu sichern. Bei den Stoßüberdeckungen ist auf ca. 15 cm die oberseitige Folie abzuflämmen ; der Kopfstoß wird sorgfältig ausgeschweißt. Beim Ausrollen und Aufbringen auf dem Untergrund ist eine hohlraum- und faltenfreie Verlegung zu achten. Je nach Untergrund sind eventuell Probeverlegungen vor Ort herzustellen. Die Klebehaftung zu den Dämmstoffplatten wird durch das Aufschweißen der Oberlagsbahn voll aktiviert. Die Herstellvorschriften sind zu beachten.
HYRENE TS CPV FMP	HYRENE TS CPV FMP wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Klebe- oder Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben oder zu verschweißen, oder wird lose auf die vorhandene Abdichtung oder die Wärmedämmung verlegt und im Überdeckungsbereich entsprechend den Anforderungen den DIN 1055 mechanisch befestigt. Anschließend ist der Nahtüberdeckungsrand von ca. 10 cm vollflächig zu verschweißen. Die Stoßüberdeckungen sind in einer Breite von 12 - 15 cm ebenfalls vollflächig zu verschweißen.
HYRENE TS CPV FMP GRESE	HYRENE TS CPV FMP GRESE wird je nach Anforderung an die Funktionsschicht vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Gießverfahren mit Heißbitumen auf geeignetem Untergrund aufgeklebt. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben.
HYRENE TS E.A.U.	HYRENE TS E.A.U. wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben oder zu verschweißen.
HYRENE TS FMP	HYRENE TS FMP wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen.
HYRENE TS FMP GRESE	HYRENE TS FMP GRESE wird je nach Anforderung an die Funktionsschicht vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Gießverfahren mit Heißbitumen auf geeignetem Untergrund aufgeklebt. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben.

HYRENE TS V3	HYRENE TS V3 wird entweder punktweise oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Klebe- oder Einschweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 - 10 cm Naht- und 12 - 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen und auszurichten. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verkleben oder zu verschweißen.
MASTIC HYRAFLEX	MASTIC HYRAFLEX wird vorzugsweise zur Verklebung von Bitumenbahnen eingesetzt. Verarbeitungstemperatur: ca. 150-180°C. Diese Heißklebemasse wird in handelsüblichen Dachdeckeröfen (ausgerüstet mit Thermostat) erhitzt. Ein Überhitzen ist absolut zu vermeiden. Die zu bearbeitenden Flächen müssen sauber und trocken sein, und mit Vernis Antac (Voranstrich) behandelt werden (Verbrauch ca. 0,2 l/m²) je nach Untergrund. Zum Gießverfahren: MASTIC HYRAFLEX wird mittels Gießkanne, Gießtopf oder Gießeimer vor die aufzuklebende Bitumenbahn vollflächig aufgebracht. Die vorgegebene Verarbeitungstemperatur darf nicht unter- oder überschritten werden.
MASTIC HYRENE	MASTIC HYRENE wird als Kaltkleber eingesetzt.Verbauch, je nach Anwendungsbereich und Material, mind. 400-500 g/m² (Im Randbereich ist die Anzahl der Streifen zu erhöhen, im Eckbereich zu verdoppeln). Zur Lagesicherung: Anzahl der Klebestreifen und zusätzliche Maßnahmen gemäß DIN 1055 und Flachdachrichtlinien. Insbesondere sind die Regeln des „abc der Bitumenbahnen“ hinsichtlich zusätzlicher Maßnahmen zu beachten.
MAT FIX S3R	MAT FIX S3R wird lose auf die vorhandene Abdichtung oder die Wärmedämmung verlegt, und im Überdeckungsbereich entsprechend den Anforderungen der DIN 1055 mechanisch befestigt. Die Nahtüberdeckung hat so zu erfolgen, daß der Rand des unterseitigen Polyestervlieses den Rand der Tellerscheibe 1 cm überdeckt. Anschließend ist der 7 cm breite freie Überdeckungsrand vollflächig zu verschweißen. Bei der Stoßüberdeckung ist auf ca. 8 cm das unterseitige Polyestervlies abzuflämmen und dann vollflächig zu verschweißen.
MICROTOP	MICROTOP wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
PAXALPHA 50 TS / PAXALUMIN (alukaschiert)	PAXALPHA 50 TS / PAXALUMIN darf nur im vollflächigen Einschweiß- oder Aufschweißverfahren aufgebracht werden. Naht- und Stoßüberdeckungen (8 cm bzw. 12-15 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Im Bereich der Stoßüberdeckungen ist das Aluminium zu entfernen, in dem es mit dem Messer durchtrennt, die Oberseite mit dem Brenner leicht erwärmt, und das Aluminium abgezogen wird.
PAXINOX (edelstahlkaschiert)	PAXINOX darf nur im vollflächigen Schweißverfahren aufgebracht werden. Naht- und Stoßüberdeckungen (10 cm und 20 cm) sind ebenfalls vollflächig zu verschweißen. Die Bauteiltemperatur muss mindestens bei +4°C liegen.
STELZLAGER « PLOT AXTER »	AXTER-STELZLAGER ermöglichen insbesondere die perfekte Anpassung der Höhe unter der Last von einer oder mehreren Platten. Die Anpassung erfolgt mit der Hand. Der schraubbare Teil ist für alle 4 Abmessungen identisch, lediglich das einteilige Basisteil ist unterschiedlich hoch. Für Platten mit den Abmessungen 40 x 40 cm sind 7 Stelzlager / m² erforderlich, für Platten 50 x 50 cm sind 5 Stelzlager / m² erforderlich. In Ecken oder an aufgehenden Bauteilen, sind die überflüssigen Halter mit Hilfe eines Cutters, einer Schneidezange oder einer Metallsäge zu entfernen.
PROOFCOAT V	PROOFCOAT V ist ein lösemittelfreier Voranstrich.Der Untergrund muß trocken und sauber sein, sowie frei von Rost, Fett, Staub und trennenden Substanzen. PROOFCOAT V wird volldeckend mit einer Rolle aufgetragen. Bitte die Benutzungshinweise berücksichtigen.
AXTER SK - VAP	Vor dem Auftragen der AXTER SK-VAP ist die zu bearbeitende Oberfläche glatt, trocken, sauber und fettfrei zu machen. Staubbildende Oberflächen (Beton, Blocksteine, Holz usw.) mit einem bituminösen Voranstrich vorbehandeln. Die AXTER SK-VAP wird einfach auf die Oberfläche aufgetragen und zur Vermeidung von Luftblasen mit einer Walze gut angedrückt. Die Naht- und Stoßüberdeckungen sollten mindestens 8 cm betragen. Mit einem scharfen Messer können die Bänder problemlos in jede Form geschnitten werden. Falls ein Dämmstoff aus Mineralwolle oder Styropor auf SK-VAP geklebt wird, wird dazu ein PU-Kleber verwendet, der entweder punktweise oder in Form von fortlaufenden Streifen aufgetragen wird, wobei eine Mindesmenge von 150 g/m² zu verwenden ist.
STICKFLEX ®	Der Untergrund(Holz, Beton, Ziegel, Stahl, Bitumenbahn, ...) muß sauber, trocknen und staubfrei sein. Bei Bedarf mit Voranstrich VERNIS ANTAC (Verbrauch ca. 200 g/m²) vorstreichen. STICKFLEX ® abrollen, positionieren und zuschneiden. Schutzfolie abziehen und STICKFLEX ® auf die abzudichtende Oberfläche auftragen. Gleichzeitig wird STICKFLEX ® mit der Hand angedrückt, um das Band vollflächig und hohlraumfrei aufzukleben. Kopfstoßüberlappung : mind. 3 cm.
TECTO EVOLUTION	TECTO EVOLUTION wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
TECTO GL	TECTO GL wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
TECTO SC	TECTO SC wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.
TECTOP A	TECTOP A wird nach der „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen“ eingebaut bzw. nach dem Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Nach den gültigen Regeln ist eine Unterspann- oder Schalungsbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung, jedoch nicht im Sinne des Merkblattes für wasserdichtes oder regensicheres Unterdach geeignet.

TECTUILE	TECTUILE sind bituminöse Rechteckschindeln. Unter der Bitumenschindeldeckung ist eine Vordeckung erforderlich. Die Dachneigung von 15° bis 85° ist erforderlich. Die Regeldachneigung ist von der Sparrenlänge (Entfernung Traufe-First) abhängig : Sparrenlänge ≤ 10 m Regeldachneigung ≥ 15° / Sparrenlänge > 10 m Regeldachneigung ≥ 20°. Die Deckungen werden nach dem Prinzip der Doppeldeckung ausgeführt. Die Mindestüberdeckung ist von der Dachneigung abhängig. Die Befestigung erfolgt durch mindestens fünf korrosionsgeschützten Breitkopfstiften mit extra großem Flachkopf (Kopfdurchmesser ≥ 9mm, Stiften ≥ 25 mm). Bei Mehrfachüberdeckung z.B an Grat und First sind entsprechend längere Stifte zu verwenden. Bei Neigungen über 60° sind zusätzliche Befestigungen erforderlich. Grundsätzlich gelten die Regeln für Deckungen mit Bitumenschindeln.
VAP - AL	VAP - AL wird entweder teilverschweißt oder vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund im Schweißverfahren aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen. Naht- und Stoßüberdeckungen sind vollflächig zu verschweißen.
VAP – AL SK	VAP-AL SK wird gemäß Flachdachrichtlinie des ZVDH oder abc der Bitumenbahnen des VDD eingesetzt. VAP-AL SK wird auf die mit AXTER VERNIS ANTAC vorgestrichenen Stahltrapez-Profilbleche oder den Beton-Untergrund durch Abziehen der unterseitigen Trennfolie sowie des oberseitigen Längsrandstreifens kaltselbstklebend aufgebracht. Dabei sind die Bahnen auszurollen, mit ca. 8 cm Naht- und 15 cm Stoßüberdeckung anzulegen. Die Nahtüberdeckung wird unter Druck verklebt, die Stoßüberdeckung wird vollflächig verschweißt. Bei Stahltrapez-Profildächer soll die Längsnahtüberdeckung auf dem Profilblechobergut liegen. Es wird eine Mindestbauteiltemperatur bei +10°C empfohlen. Bei Unterlagen mit Neigungen > 3° sind besondere zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um vorhandene Horizontalkräfte aufnehmen zu können.
VAP - IND	Vor dem Auftragen der AXTER VAP - IND ist die zu bearbeitende Oberfläche glatt, trocken, sauber und fettfrei zu machen. Staubbildende Oberflächen mit einem bituminösen Voranstrich vorbehandeln. Die AXTER VAP - IND wird einfach auf die Oberfläche aufgetragen und zur Vermeidung von Luftblasen mit einer Walze gut angedrückt. Die Naht- und Stoßüberdeckungen sollte mindestens 8 cm betragen. Die Überlappungen müssen durch Andrücken oder Anrollen vollständig verklebt werden. Mit einem scharfen Messer können die Bänder problemlos in jede Form geschnitten werden. Falls ein Dämmstoff aus Mineralwolle oder Styropor auf AXTER VAP - IND geklebt wird, wird dazu ein PU-Kleber verwendet, der entweder punktweise oder in Form von fortlaufenden Streifen aufgetragen wird, wobei eine Mindestmenge von 150 g/m² zu verwenden ist.
VERNIS ANTAC	VERNIS ANTAC ist ein lösemittelhaltiger Voranstrich.Der Untergrund muß trocken und sauber sein, sowie frei von Rost, Fett, Staub und trennenden Substanzen. VERNIS ANTAC volldeckend mit einer Rolle auftragen. Verbrauch, je nach Untergrund : ca. 200g/m² Dieser Voranstrich wurde speziell dafür ausgelegt, schnell und ohne Rissbildung zu trocknen. Bitte die Benutzungshinweise berücksichtigen.
VERNIS ANTAC GC	VERNIS ANTAC GC ist ein lösemittelhaltiger Voranstrich. Der Untergrund muß trocken und sauber sein, sowie frei von Rost, Fett, Staub und trennenden Substanzen. VERNIS ANTAC GC volldeckend mit einem Anstreichpinsel oder Rolle auftragen. Verbrauch, je nach Untergrund, ca. 150g/m² . Dieser Voranstrich wurde speziell dafür ausgelegt, schnell und ohne Rissbildung zu trocknen. Bitte die Benutzungshinweise berücksichtigen

Unsere Bahnenprodukte werden gem. abc der Bitumenbahnen des VDD und Flachdachrichtlinie des ZVDH, bzw. der gültigen Anwendungsnorm eingesetzt.

Technische Änderungen behalten wir uns vor. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produkt im Objektfall zu beurteilen.